

## Protokoll der Generalversammlung

vom 25. Januar 2013

um 20.15 Uhr

in der Alten Schule Auenstein

### 1 Begrüssung, Präsenz

Max begrüsst die Anwesenden, im speziellen das Ehrenmitglied Hugo Richner.

Es gibt keine Änderungswünsche zur Traktandenliste, ebenfalls wird keine Änderung zur Versandart gewünscht.

Die Anwesenden wurden mittels Unterschriftenliste ermittelt:

Anwesende: 25

Stimmberechtigte Anwesende: 22

Absolutes Mehr: 12

Entschuldigt:

- Benj Meier
- Stefan Renold
- Beppo Perchthaler
- Daniela Joho
- Robert Joho

### 2 Wahl des Stimmenzählers

Der Vorstand schlägt Robert Meier vor, der einstimmig gewählt wird.

### 3 Protokoll der GV vom 20. Januar 2012

Das Protokoll wurde kurz nach der GV sowie zusammen mit der Einladung verschickt. Es wird einstimmig genehmigt. Max dankt der Protokollführerin.

### 4 Jahresbericht 2012

Der Jahresbericht wurde zusammen mit der Einladung verschickt, er wird einstimmig genehmigt. Applaus für den Präsidenten.

## 5 Rechnung 2012

Die Bücher lagen seit 19h30 auf.

Robert Meier hat im Vorfeld ein E-Mail geschickt mit Fragen. Diese werden nachfolgend beantwortet.

Der Kassier verliest die Rechnung rubrikweise.

Der Vermögenszuwachs im 2012 beträgt CHF 12'887.00

Die grössten Einnahmeposten sind:

- Grenzungang
- Zeltvermietung
- Dorffest
- Passivmitglieder
- Spenden Geburiständli

Die grössten Ausgabenposten sind:

- Besoldung Dirigent
- Vergütung Helfer Grenzungang
- Musighock
- Sozialversicherungen Dirigent
- AMV Beitrag
- Neue Marschbüchlein
- Besoldung Vorstand
- Vereinsversicherung
- Notenmaterial
- Beleuchtung Festzelt
- Verpflegung Jugendmusik D am Jugendfest
- Jugendmusik Auenstein CH

Die Vermietung des Zelts brachte bis jetzt rund CHF 11'000.00 ein.

Zur Zeit sind noch Einnahmen ausstehend: Der Gemeindebeitrag sowie die Zeltvermietung an Roger Reller.

Gemeindebeitrag: Simon wird sich nächste Woche darum kümmern.

Heinz Ging: Roger Reller hat sich bemüht, das Geld gleich nach dem Fest zu zahlen. Er wollte es Heinz sogar bar geben. Simon hatte es leider nicht mehr geschafft, den Einzahlungsschein vor Rogers Ferien zu versenden.

Robert Meier fragt, wie hoch denn jeweils die Ausgaben für das Zeltstellen sind. Bis anhin betragen die Ausgaben CHF 400.00 pro Jahr (CHF 100.00 pro Mal). Damit gehen die Zeltsteller einmal im Jahr essen.

Simon informiert, dass er auch im 2012 die Jahresrechnung vereinfacht hat durch die Saldierung eines Post-Kontos. Die Spesen dafür waren zu hoch und das Konto wurde nicht mehr benötigt.

Simon übergibt das Wort den Revisoren.

Marcel Zbinden berichtet, dass die Rechnung ordnungsgemäss geführt wurde. Er hat festgestellt, dass für die offenen Posten keine transitorischen Konten bestehen. Da wir dieses Jahr jedoch zum ersten Mal offene Rechnungen aus dem vergangenen Rechnungsjahr haben, soll vorderhand noch nichts verändert werden.

Marcel empfiehlt dem Verein, die Rechnung 2012 zu genehmigen, was einstimmig angenommen wird.

Den beiden Rechnungsführern und dem scheidenden Kassier Simon Zobrist wie auch dem Maskenball-Finanzchef Robert Meier wird applaudiert.

## 6 Aufnahmen/Austritte

Austritte im 2012: Brigitte und Rolf unter dem Jahr, Beat Hochstrasser (nun offiziell), Simon Zobrist.

Simon wird uns musikalisch noch bis zum Kantonalen Musikfest unterstützen. Max dankt Simon mit einem kleinen Präsent. Applaus für Simon.

Erfreulicherweise sind dieses Jahr gleich drei Aufnahmen zu verzeichnen:

Christoph Frei, Remo Monn und Andreas Blum. Grosser Applaus vom Verein für die neuen Mitglieder.

Durch die Aufnahmen sind nun 25 Stimmberechtigte anwesend, das absolute Mehr erhöht sich auf 13.

## 7 Beiträge

Der Vorstand schlägt dem Verein vor, die Beiträge beizubehalten. Dies wird vom Verein einstimmig angenommen.

- Aktive: 0 CHF
- Passive: 15 CHF
- Instrumentenpauschale: 100 CHF

Der Passivbeitrag ist im Vergleich zu anderen Vereinen sehr tief. Es soll jedoch noch keine Erhöhung vorgenommen werden, da die Passivmitglieder auf Grund der Kollekte am Jahreskonzert keinen Gratisenritt mehr erhalten. Dieses Jahr soll nun erstmals anstelle des Gratisenritts ein Cüpli-Gutschein verschickt werden.

Alle Beiträge werden einstimmig angenommen.

## **8 Wahlen**

### **8.1 Tagespräsident**

Markus Frei wird einstimmig gewählt.

Markus ergreift das Wort: Wir sind in der glücklichen Lage, einen funktionierenden Vorstand zu haben, der alle Arbeiten, nicht wenige, zuverlässig erledigt. Markus appelliert an die jüngeren Mitglieder sowie an diejenigen Mitglieder, welche noch nie im Vorstand waren, sich Gedanken zu einer Vorstandstätigkeit zu machen. 3 Vorstandsmitglieder sind 10 Jahre oder mehr im Amt.

### **8.2 Vorstand**

Dieses Jahr suchen wir einen neuen Kassier. Markus freut sich, bereits eine Kandidatin für das Amt präsentieren zu können: Tanja Davis. Tanja wird einstimmig gewählt, der Verein applaudiert.

Markus schlägt vor, den übrigen Vorstand in globo wieder zu wählen. Der Vorstand wird einstimmig gewählt.

Max Fricker stellt sich wieder zur Wahl als Präsident und wird einstimmig wiedergewählt.

Markus dankt Präsident und Vorstand. Applaus vom Verein für alle Vorstandsmitglieder.

Max dankt an dieser Stelle dem Verein. Alle Mitglieder mussten im vergangenen Jahr einen grossen Beitrag leisten. Es ist das Verdienst des gesamten Vereins, dass ein so grosser Gewinn resultierte. Wir haben auch im Dorf gezeigt, dass wir ein wichtiger Verein sind.

### **8.3 Dirigent**

Benj ist seit einem Jahr bei uns. Es macht allen Spass, unter seiner Leitung zu musizieren. Er macht einen super Job, obwohl oder gerade weil er nach Christoph das zweitjüngste Vereinsmitglied ist.

Benj wird einstimmig gewählt. Herzlicher Applaus vom Verein.

#### **8.4 Vizedirigent**

Wir haben mit Röbi einen guten Vizedirigenten, der auch selber Spezialproben leiten kann. Er wird einstimmig wieder gewählt. Applaus vom Verein.

#### **8.5 Rechnungsrevisoren**

Heiri Nägeli scheidet aus. Marcel wird ein weiteres Jahr amten. Neues Mitglied: Daniela Joho. Sie wird einstimmig in Abwesenheit gewählt.

#### **8.6 Musikkommission**

Von Amtes wegen sind Benj und Beat Frei in der Kommission.  
Mitglieder der Musikkommission sind Markus Frei, Paul Davis und Fredy Hagmann.

Mit Benj ist die MuKo mehr gefordert, also auch schon. Max appelliert an die MuKo-Mitglieder Benj tatkräftig zu unterstützen.

Die Musikkommission wird in globo vom Verein einstimmig wieder gewählt.

### **9 Besoldungen**

#### **9.1 Dirigent**

Momentan liegt das Dirigenten-Salär bei CHF 8'000.00. Max hat mit Benj gesprochen. Eigentlich ist er zufrieden, wenn auch der Aufwand für die Geburtstagsständli grösser ist als erwartet. Der Vorstand schlägt vor, den Lohn dieses Jahr um CHF 200.00 zu erhöhen.

Der Verein genehmigt dies einstimmig.

#### **9.2 Vizedirigent**

Der Vizedirigent erhält CHF 300.00  
Der Betrag wird einstimmig genehmigt.

#### **9.3 Vorstand**

Max hat im Vorstand vorgebracht, dass jeder CHF 100.00 mehr erhält. Der Vorstand war sich allerdings nicht einig, weshalb Max nun die Frage dem Verein stellt.

Max Joho: Dies wären dann im Total CHF 250.00. Wie viele Sitzungen werden pro Jahr durchgeführt? Max Fricker antwortet, dass offiziell 1 Sitzung stattfindet und unter dem Jahr alles nach den Proben und per E-Mail besprochen wird.

Heinz findet, das Amt sei auch ein Ehrenjob. Mit CHF 150.00 ist nicht alles bezahlt, aber das ist es auch mit CHF 250.00 nicht.

Ruedi findet, CHF 100.00 zusätzlich sind angemessen für die Arbeit die das ganze Jahr anfällt.

Max Joho stellt den Antrag, dass man jedem Vorstandsmitglied CHF 50.00 zusätzlich zuspricht, im Total also CHF 200.00.

Marcel: Der Unterschied zwischen dem Vorstand und den Ämtern am Maskenball oder bei anderen Anlässen wird noch grösser.

Es wird über den Antrag von Max Joho abgestimmt. Robert Meier zählt 9 Ja-Stimmen zu 0 Gegenstimmen. Alle anderen enthalten sich.

Da Max Fricker keinen Antrag gestellt hat, wird nach kurzer Verwirrung festgestellt, dass die Abstimmung über Max Johos Antrag gültig ist und die Vorstandsmitglieder neu CHF 200.00 pro Jahr erhalten.

#### 9.4 Nachwuchs

Heinz macht den Vorschlag, die Besoldung von Tanja für die Nachwuchs-Arbeit auf CHF 300.00 zu erhöhen. Dies wird einstimmig genehmigt.

## 10 Ehrungen

### 10.1 Veteranen

- Beat Frei wird zum Ehrenmitglied für 25 Jahre Mitgliedschaft ernannt. Max übergibt ihm die Urkunde, der Verein applaudiert. Am Kantonalen wird Beat zum Veteran ernannt werden. Wir werden wohl ein wenig Lärm veranstalten.
- Es wird abgeklärt, ob auch Martin Erni zum Kantonalen Veteran ernannt werden kann. Nachtrag: Dies ist vorderhand noch nicht der Fall.

### 10.2 Ehrungen Probesuch

Total Zusammenkünfte: 54

Probenbesuch: 83.57%

Name	Absenzen
Pia Hochstrasser	0
Tanja Davis	0
Paul Davis	3
Martin Erni	4
Fredy Hagmann	4
Daniela Fischer	4
Beat Frei	5

Herzlicher Applaus für die Geehrten vom Verein. Max überreicht den Geehrten ein silbernes Löffeli.

Anschliessend folgen:

Frei Roger	6
Griesser Fabienne	7
Fricker Max	7
Meier Benjamin	8
Fricker Eugen	8
Fricker Ruedi	9
Meier Robert	10
Meier Anja	11
Zbinden Marcel	11
Nägeli Heinrich	11

Die Liste mit den Absenzen liegt im Anschluss auf.

### 10.3 Ernennung zum Ehrenmitglied

Am 15. Januar 2013, seinem 65 Geburtstag, wurde Hans Imfeld für seine langjährige Unterstützung als Küchenchef zum Ehrenmitglied ernannt.

## 11 Jahresprogramm

*Zum Jahresprogramm werden folgende Details besprochen:*

16. März Ständli Schwammberger, **Bächlihof**, 11h30

**Workshop Thomas Rüedi:** Thomas hat zugesagt, allerdings ist er bis Ende Sommer ausgebucht. Das Datum wird sorgfältig ausgewählt, so dass möglichst viele teilnehmen können. Der Workshop wird von 10.00 – 12.00 Uhr und nach dem Mittagessen bis um 16.00 Uhr an einem Samstag stattfinden. Die Kosten werden sich auf CHF 700.00 plus Mittagessen belaufen.

Es steht noch nicht fest, ob das **Helferfest** am 20. oder 27. April stattfinden soll: Heinz fragt nochmals in die Runde. Nachdem keine Wortmeldungen eingehen, schlägt Heinz den 27. April vor.

Am 15. Juni um 15.30 Uhr sind wir an den **Hochzeits-Apéro von Markus** eingeladen.

Am 23. Juni werden wir die **Turner vom Eidg. Turnfest** „abholen“, sie werden um ca. 18.00 Uhr eintreffen.

17. April: Infoanlass Kantonales Musikfest. Benj und ein Muko-Mitglied werden teilnehmen.

Es wird kein **Waldgottesdienst** stattfinden.

**Paradefinal:** Wird sind eingeladen und dürfen teilnehmen. Max hat mit Benj gesprochen, es wird vorher noch geübt werden müssen. Es sind gute Vereine am Start, auch mit Evolutionen. Benj ist eher auf der Nein-Seite. Max eröffnet die Diskussion:

Roger: Dürrenäsch war für ihn eine Eintagsfliege. Er findet, die Zeit sei zu knapp für so einen Anlass im September.

Markus: Gibt Roger recht. Andererseits ist es eine einmalige Gelegenheit in der Geschichte des Vereins.

Robert Meier: Er findet es eine Ehre. Wir sollten gehen.

Marcel: Hat mit dem Jugendspiel Schenkenbergertal teilgenommen. Es gab auch Vereine, die nur durchmarschiert sind. Es ist eine gute Sache. Wir sollten aber auch nicht zu viel investieren, damit man nicht enttäuscht ist und es nicht einigen ablöscht.

Der Verein stimmt darüber ab. Robert Meier zählt 13 Ja-Stimmen, was dem absoluten Mehr entspricht. Wir werden teilnehmen.

Der Vorstand schlägt dem Verein vor, ein **Probeweekend** zu machen. Auch Benj befürwortet das. Wenn es knapp wird vom Termin her, könnte man den Workshop auch in den nächsten Frühling verschieben. Max eröffnet die Diskussion: Keine Wortmeldungen.

Der Verein stimmt darüber ab. Robert Meier zählt 17 Ja-Stimmen. Es wird ein Probeweekend durchgeführt.

Der Termin vom 16. November für das **Jahreskonzert** ist gesetzt, da Benj voraussichtlich in Montreux teilnehmen wird. Der Termin wird einstimmig genehmigt. Nachtrag: Benj wird nicht in Montreux teilnehmen, der Termin vom 16. wird jedoch beibehalten, da es weitere Absenzen gibt.

Die **AMV-Delegiertenversammlung** findet in neuem Rahmen statt. Sie wird nur noch am Morgen stattfinden ohne Mittagessen, so dass auch kleinere Gemeinden eine Chance für die Durchführung haben. In Auenstein hätten wir aber immer noch keine Möglichkeit.

Mit 12 Ja-Stimmen wird beschlossen, wieder am **Dorf-Adventskalender** mitzumachen. Max wird auf vielseitigen Wunsch den 12. Dezember anmelden.

Das Datum des **Musighocks** wurde wieder etwas mehr in den Januar geschoben, damit er nicht zu dicht auf die Festtage folgt.



Im Zusammenhang mit dem Musighock gab es Diskussionen, wen wir jeweils dazu einladen. Bis anhin wurden die Aktivmitglieder sowie Aushilfen aus dem vergangenen Jahr eingeladen. Die Situation hat sich jedoch verändert und wir werden in Zukunft im Vorstand entscheiden, wer dazu eingeladen wird.

Diskussion: Markus: Sobald man den Kreis der Aktivmitglieder verlässt, vergrößert sich der Spielraum zusätzlich. Evt. entstehen dadurch noch mehr Diskussionen. Fredy schlägt vor, den Kreis um die Ehrenmitglieder zu erweitern. Es wären 8 zusätzliche.

Tanja ist mit dem Kassier-Amt und der Jugendmusik schon sehr belastet und möchte den Musighock gerne abgeben. Falls sie nochmals ein Jahr anhängt, möchte sie feste Helfer, sie musste dieses Jahr alleine bis morgens um 5 Uhr aufräumen. Pia: Ist im Januar 2014 voll im Prüfungsstress. Im Folgejahr ist sie aber gerne bereit.

29. März: **750 Jahre Veltheim** Aareblumen. Über diesen Termin haben wir bereits unter dem Jahr abgestimmt und zugesagt.

Jubiläum **90 Jahre MV Auenstein**. Wir haben noch keine näheren Infos, auch nicht von Christian. Der Ablauf der Feierlichkeiten wird im Laufe dieses Jahres festgelegt.

Es gibt keine weiteren Wortmeldungen zum Jahresprogramm mehr.

Das Jahresprogramm wird wie besprochen einstimmig genehmigt und die definitive Version in den nächsten Tagen verschickt sowie auf der Homepage publiziert.

## 12 Maskenball

Max übergibt das Wort an Heinz.

Der 20. Maskenball steht an. Wir starten am Mittwoch, 27. Februar. Allerdings findet dann in der Aula ein Elternabend statt. Es wird geprüft, ob diese in ein Schulzimmer ausweichen können.

Es soll so viel wie möglich (Zelt, Infrastruktur) am Mittwoch erledigt werden.

Am Donnerstag findet eine Gemeindeversammlung statt und es wird nicht möglich sein, lärmige Aufbauten zu machen.

Am Freitag ist es nicht mehr ohne weiteres möglich, am Nachmittag mit dem Einrichten zu beginnen, es muss ein Gesuch gestellt werden.

Am Freitag 1. März werden die Bänke abgeholt. Max stellt seinen Anhänger zur Verfügung. Wir sollten 6 Personen sein und evt. bereits um 17.30 Uhr abfahren.

Am Freitag kann dann auch die Turnhalle dekoriert und eingerichtet werden.

Dieses Mal werden wir uns am Samstag um 8.00 Uhr treffen, damit wir mehr Luft haben. Es wird wieder ein Mittagessen geben. Die Tanzmusik trifft um 15.00 Uhr ein, allerdings wird Heinz Teile der Anlage bereits im Vorfeld entgegennehmen, so dass wir mit der Montage schon vorher beginnen können. Von 15.00 Uhr – 15.30 Uhr brauchen wir 3 Leute, die reintragen helfen.

Abend: Treffpunkt 19.00 Uhr. Türöffnung: 20.00 Uhr. Wir laden Gäste zum Jubiläums-Apéro ein: Vereinsdelegationen aus dem Dorf und von ehemals teilnehmenden Guggenmusiken sowie auch Behördenvertreter. Nebst dem Apéro wird auch eine Betriebsführung durchgeführt.

Programm: Pop Alpin konnte als Tanzmusik gewonnen werden. Sie kommen aus Donau-Eschingen, haben aber schon 10 Jahre lang für den Turnverein gespielt und kennen Auenstein. Sie werden für uns auf ihrer Tour im Fricktal Werbung machen. Es wurde mit ihnen abgesprochen, wie wir uns das Musikprogramm vorstellen. Nicht nur Pop-Musik sondern auch Polonaisen usw.

21.00 Uhr Schraubegugger Sulz

23.00 Uhr Schpriesse Riisser Aueschtei

22.00 Uhr Wybergschränzer Aarau

1.00 Uhr Finkechlopfen Nussbaumen

Es läuft noch eine Spezialanfrage. Benj ist Mitglied bei den Hübelschränzern Dottikon und wird ihnen eine Teilnahme vorschlagen. Falls sie zusagen, würden wir alle Auftritte zeitlich etwas verschieben.

Katerfrühstück ab 4.00 Uhr in der Schmitte.

Strassenreinigung ab 7.00 Uhr. Die letztjährige Truppe kommt wieder.

Ab 14.00 Uhr aufräumen.

Am Montagnachmittag Nachreinigung und um 18.00 Uhr Bänke zurückbringen.

Viele Helfer nehmen Ferientage um die anfallenden Arbeiten zu erledigen. Es wäre gut, wenn diese nicht alleine gelassen würden. Ebenfalls sind die Termine auf [www.maskenball.ch](http://www.maskenball.ch) schon weit im Voraus bekannt. Bitte die Termine so legen, dass alle Mitglieder einander am Anlass unterstützen können.

Im folgenden werden die Helfer für das Abholen und Zurückbringen der Bänke angefragt.

Flyer: Die Werbung wurde letztes Jahr vernachlässigt, dieses Jahr wurden 6'000 Stück gedruckt. Bei Anlässen sollen diese unter die Scheibenwischer gelegt oder am Eingang aufgelegt sowie evt. auch A4-Plakate aufgeklebt werden. Heinz verliert eine Liste mit Maskenbällen, welche abgearbeitet werden sollen. Im folgenden werden die Anlässe auf die Mitglieder verteilt.

Im Anschluss an die GV sollen die Flyer mitgenommen werden, die Restlichen werden im Schrank im Singsaal deponiert.

Ruedi hat gesundheitliche Probleme und muss sich schonen. Sein Job im Partykeller ist hart und dauert bis morgens um 6.00 Uhr. Ruedi kann bis 24.00 Uhr dort sein und ist anschliessend für Fragen verfügbar. Der Job ist wichtig und Organisatorisches sowie personelle Krisen müssen bewältigt werden.

Personal-Rochaden sind nur begrenzt möglich. Röbi und Daniela haben bereits Ferien angemeldet und Fredy steht ebenfalls nicht zur Verfügung. Es wird beim Eingang Änderungen und wahrscheinlich mehr Rummel geben, da oben nur noch Guggenmusiken eingelassen werden. Masken sind bis 21.00 Uhr gratis.

Beppo Perchthaler hat 1995 den Clown für den Flyer kreiert. Es werden alle alten Flyer gross kopiert und an die Fenster gehängt. Heiri hatte immer gute Ideen für Maskenball-Mottos. Zu den besten Zeiten der Räbluus Gugger kamen Besucher aus 175 Schweizer Gemeinden und mehr als 700 Adressen befanden sich auf der Einladungsliste.

Wir machen das ganze seit 20 Jahren und es gab einige Diskussionen im OK. Wie geht es weiter mit dem Maskenball? Wir planen ein vernünftige Übergangsphase. Bis zum 23. Maskenball soll eine Lösung gefunden werden, evt. auch mit Beizug von externen Vereinen.

Der Maskenball hat dem Verein viel Geld beschert, Heinz nennt eine 6-stellige Summe. Vieles von diesem Ertrag wurde ausgegeben, dafür haben ja auch alle mitgeholfen. Heinz möchte zum Wohle des Vereins, dass der Maskenball Bestand hat.

Simon: Der Maskenball hat immer einen grossen Betrag in die Vereinskasse eingelegt. Falls wir den Maskenball nicht mehr hätten, müssten wir Massnahmen ergreifen, wir könnten nicht mehr auf diesem Niveau weitermachen. Ein neues Fest würde viel Start-Aufwand generieren. Der Maskenball sollte erhalten bleiben.

Ein Teil des OK hat zusätzlich Aufwand für das Helferfest betrieben. Es ist immer eine gute Sache gewesen. Es wird allerdings das letzte Mal stattfinden. Das Aufräumen bleibt immer dem OK überlassen. Das Wohlfahrtshaus muss am Sonntag um 10.00 Uhr abgegeben werden.

Max dankt Heinz für seine Erläuterungen. Max würdigt Heinz' Ideen und sein Engagement für den Maskenball und für den Verein. Auch er ist der Ansicht, dass wir es uns nicht leisten können den Maskenball zu verkleinern oder gar fallen zu lassen. Günstige Musikreisen, Probeweekends und die Teilnahmen am Musiktage wären plötzlich finanziell ein Problem.

### 13 Verschiedenes

 Die Einladung zu Markus' Hochzeit liegt auf.

✍ Robert Meier stellt einen Antrag zum Thema Passivmitglieder: Er war vor 25 Jahren am genau gleichen Punkt. Dazumal wurden Flyer in alle Haushaltungen verschickt. Der Rücklauf war gut.

Daniela: Die Methode mit den Sammelisten wurde gewählt um diejenigen Personen zu erreichen, welche schon einen Bezug zum Verein haben und daher gerne einen Beitrag leisten.

Fredy schlägt vor, allen Einwohnern einen Brief mit Einzahlungsschein zu kommen zu lassen, im Notfall kann auch von Haus zu Haus gegangen und gefragt werden.

Heinz: Bitte diese Aktion nicht vor dem Maskenball angehen. Und vorher evt. doch nochmals über eine Beitragserhöhung befinden.

Daniela sichert zu, dass in den Sommerferien Briefe an alle Einwohner verschickt werden.

✍ Heiri thematisiert nochmals den Austritt von Simon. Er denkt, dass er Simon nicht ersetzen kann, da er Paukist und kein Schlagzeuger sei. Heiri möchte das Kantonale Musikfest als letzte Station seiner Aktivmitgliedschaft bestreiten. Er wird uns als Helfer erhalten bleiben, möchte aber seine Termine nicht mehr dem Verein anpassen.

Max hat dies bereits vernommen und hat sich schon einige Gedanken gemacht. Er äussert die Hoffnung, dass uns Simon doch noch erhalten bleibt.

✍ Andreas bedankt sich für das Vertrauen und bestärkt uns, dass wir ein Topverein sind. Er lädt uns bei Gelegenheit zu einer Runde ein, was mit herzlichem Applaus quittiert wird.

✍ Heinz fragt nach, ob am Jahreskonzert wieder ein Theater stattfinden wird. Wir haben schon Leute angefragt und Zusagen erhalten. Ziel ist, dass eines stattfindet.

✍ Beat verteilt die Kleber für die letztjährige Statutenänderung.

✍ Fabienne erwähnt, dass am 7. März wohl keine Probe stattfinden wird, da das Geburtstags-Ständli bei ihrem Grossvater ein Nachtessen beinhalten wird.

✍ Die 1. Runde in der Schmitte wird gesponsert von Ella Wernlis Sohn. Die 2. Runde übernimmt Andreas.

Versammlungsende: 22.27 Uhr

Für das Protokoll:

Daniela Fischer